

Im zweiten Halbjahr 2012 zeigt die Galerie Forum Amalienpark eine Filmreihe mit Dokumentarfilmen, Experimentalfilmen und Filme von Bildenden Künstlern – eine Form der vermittelnden Spiegelung von Kunst in einem anderen Medium. Warum Filme in der Galerie? Die Filmreihe ist eine Bereicherung für den Galeriebesucher, er kann zur laufenden Ausstellung eine andere Betrachtung, eine überraschende Erweiterung oder einen gesellschaftlichen Bezug finden. Die Kuratorin Sala Deinema gestaltet insgesamt acht Filmabende und führt zu Beginn jeder Veranstaltung in das Programm ein.

FILMREIHE

IN DER GALERIE FORUM AMALIENPARK

JULI – DEZEMBER 12

Filmabend [6] Dienstag 20. November 2012, 19.30 Uhr BEHAUPTUNG DES RAUMS Dokumentarfilm von **Jakobine Motz, Claus Löser (D 2009, 105 min.)** Die Filmemacher sind zu Gast
Der Film zeigt »Wege unabhängiger Ausstellungskultur in der DDR« auf und erzählt dabei u.a. die Gründungsgeschichte (1985) der Leipziger Galerie EIGEN+ART. Aktuelle Interviews mit den wichtigen Akteuren wie Lutz Dambeck, Christoph Tannert, Gerd Harry Lybke oder Olaf und Carsten Nicolai korrespondieren mit bislang unbekanntem Filmmaterial.

Filmabend [5] Dienstag 06. November 2012, 19.30 Uhr DAS SCHREIBEN UND DAS SCHWEIGEN Dokumentarischer Portraitfilm von **Carmen Tartarotti (D/A/I 2009, 90 min.)** Das Portrait der 84jährigen Dichterin ist ein Film, der die Bedingungen ihrer literarischen Produktion als auch ihren täglichen Schreibtag einfühlsam begleitet. Der Film »führt den Zuschauer ins Zentrum einer poetischen Existenz, sodass die unscheinbarsten Dinge zu einem beseelten Kosmos gedeihen.«* Friederike Mayröcker sagt im Aufzug zur Regisseurin: »Ich weiß jetzt worüber unser Film gehen soll: Das Schreiben und das Schweigen.« (* Quelle: Presstext zum Film)

»Die Kunst ist eine Lüge, die uns die Wahrheit begreifen lehrt, wenigstens die Wahrheit, die wir als Menschen begreifen können.« Pablo Picasso, 1923

FILMREIHE

IN DER GALERIE FORUM AMALIENPARK

JULI–DEZEMBER 12

Filmabend [7] Mittwoch 12. Dezember 2012, 19.30 Uhr BOOM BOOM BANG

Essayistischer Dokumentarfilm von Zakiah Omar, Hanno Baethe (D 1998, 52 min.) In den 1990er Jahren zählte Malaysia zu den neuen Tigerstaaten Asiens mit attraktiven Standort. In der Hauptstadt Kuala Lumpur kamen Goldsucher der multi-ethnischen Bevölkerung (Malayen, Chinesen, Inder) zusammen. Das Interesse des Films gilt allerdings den »schwarzen Schafen« der Metropole: Künstlern, Theaterleuten, Tänzern, Schriftstellern und Musikern. Die Filmemacher sind zu Gast. www.amalienpark.de
Galerie Forum Amalienpark, Breite Straße 2a, 13187 Berlin-Pankow

Filmabend [8] Samstag 15. Dezember 2012, 19.30 Uhr LE MYSTÈRE PICASSO Dokumentarfilm von Henri-Georges Clouzot (F 1956, 78 min.) 1955 beschließt Clouzot mit seinem Freund Picasso einen Film zu drehen, einen Film, der den Moment und das Mysterium des kreativen Schaffens festhalten kann. Vor laufender Kamera malt und übermalt Picasso zwanzig Kunstwerke, von spielerischen Schwarzweiss-Zeichnungen bis zu farbenfrohen und prachtvollen Wandgemälden.

Mit freundlicher Unterstützung des Amtes
für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich
Kunst und Kultur /Eintritt frei



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Kultur und Bildung
FB Kunst und Kultur